

# Farbenprächtige Kunstwerke April 15

Kinder der Schule am Steinhaus präsentieren Arbeiten der Kunstprojekttage

## BESIGHEIM

VON DOROTHEE KAUER

Ohne Farbe wäre die Welt trist und grau – „so wie in Michael Endes Roman „Momo“,“ sagt Rektorin Sabine Müller, als sie die Vermisage im Vogt-Essich-Keller der Schule am Steinhaus eröffnet. Doch trist und grau ist dort an diesem Donnerstag

nichts. Im Gegenteil: In bunten Farben haben die Schüler während der Kunstprojekttage unter anderem Frühlingslandschaften und Blüten auf Papier gebracht, haben süße Kreise, kleine Pinguine gefilzt sowie Kreise, Kugeln, Dinosaursier entworfen. Zudem läuft ein Film über die Kunsttage, auf gezeichnet von Schülern. Der Besucher weiß bei all der Kreati-

viät, die sich in den Werken offenbart, gar nicht, wo er zuerst hinschauen soll. Und hier spielen die Farben eine große Rolle: „Farben regen uns dazu an, zu experimentieren und zu gestalten“, betont die Rektorin.

Seit nunmehr acht Jahren gibt es diese Projekttage, bei denen die Schüler zwischen diversen Angeboten wählen können. „Sie können sich entsprechend ihrer Talente künstlerisch betätigen“ – und zwar frei von Leistungsdruck und Perfektionsansprüchen, erklärt Sabine Müller. Die Buntheit und Vielfalt der Schule und der Schüler fänden sich in der Ausstellung wieder.

Und davon werden sich demnächst auch weitere Besucher überzeugen können. Denn die Kunstwerke werden später im Besigheimer Rathaus und in der Kreissparkasse präsentiert, freut sich die Rektorin. Dann dürfen auch die Arbeiten der Projektgruppe „Papier falten“ zu sehen sein. Außer „verflixten Papierwürfeln“ haben die Kinder auch Papiervögel entworfen. Dazu ist viel Geschick nötig – zumal der kleinste Vogel gerade einmal zwei Zentimeter groß ist.



Handarbeit: Anna-Lena hat Papiervögel entworfen – der kleinste ist gerade mal zwei Zentimeter groß.

Foto: Oliver Bürkle